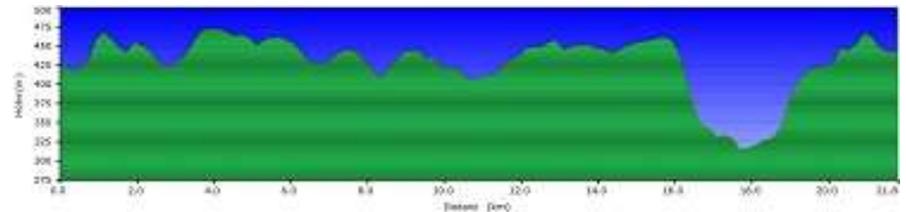
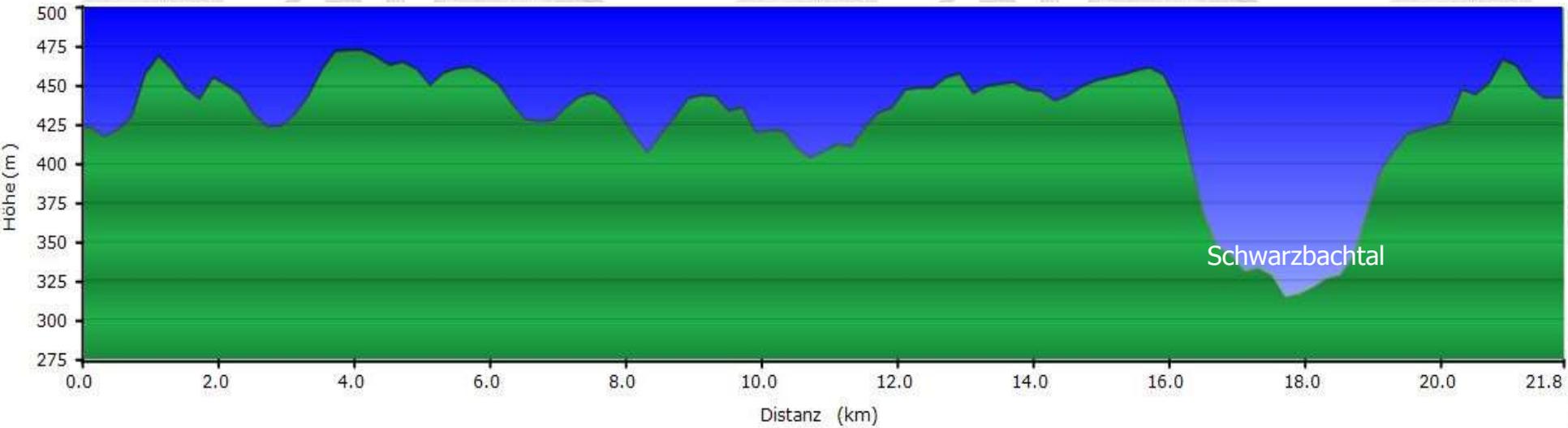


Wanderung **Blankenrode - Kleinenberg**
Ausgearbeitet von **Georg Merkle**
Gewandert von **Georg Merkle** und **Reinhard Kockmann**
Strecke: 21 km / 14 km
Gehzeit: 4:17 Std. / 3:20 Std.
Höhenmeter: 430 Hm / 242 Hm



Kurzbeschreibung der Wegstrecke:
Blankenrode – Bleikuhlen – Schneefelder Berg – A2 – Weg Z – A5k – A6k –
Eggeweg / Opferstein – Klippen- u. Felsenmeer – Nadel – Roters Eiche –
Schwarzbachtal - Stadtwüstung – Blankenrode

Das Profil der Wanderung



Der Weg zu den Bleikuhlen



Die ehemaligen Bleikuhlen



28.04.2020

Reinhard Kockmann, DAV-Sektion Paderborn



Stippvisite im Zwergenreich



Die Vegetation auf der Halde vor Ihnen ist auffallend karg und niedrigwüchsig. Gehölze sind nur am Haldenfuß anzutreffen. Eine hohe Konzentration von giftigen Schwermetallen ist der Grund für den Zwergwuchs der meisten Pflanzen. Besiedelt wird die Halde von Spezialisten, denen es gelungen ist, die Schwermetalle unschädlich zu machen. Das Abraummateriale stammt aus der Bleikuhle, in der während der letzten Abbauphase Zink - der sogenannte Galmei - gewonnen wurde. Pflanzen, die eine Toleranz gegenüber Zink entwickelt haben, werden deshalb Galmei-Pflanzen genannt. Natürlicherweise kommen Schwermetallrasen nur lokal im Bereich oberflächlich austreichender Erzadern vor oder aber auf den Abraumhalden ehemaliger Erzgruben in Eifel, Sauerland, Weserbergland oder Harz.



Gefleckte Keulenschrecke
(*Myrmeleotettix maculatus*)



Ihre Seltenheit und das Vorkommen hochspezialisierter Pflanzen- und Flechtenarten sind der Grund, weshalb die Bleikuhlen in die Liste des europäischen Naturerbes aufgenommen wurden. So wurden sie zu einem wichtigen Baustein im europaweiten Schutzgebietssystem „Natura 2000“.



Westfälisches Galmereißichen
(*Viola guesifolia*)



Schwarzflechte
(*Cetraria*)



...zum Schutz der Natur. Vielen Dank!

Mit freundlicher Unterstützung von:



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Unser Europäisches Naturerbe

www.erlesene-natur.de



Westfälisches Galmeiveilchen
(*Viola guestfalica*)

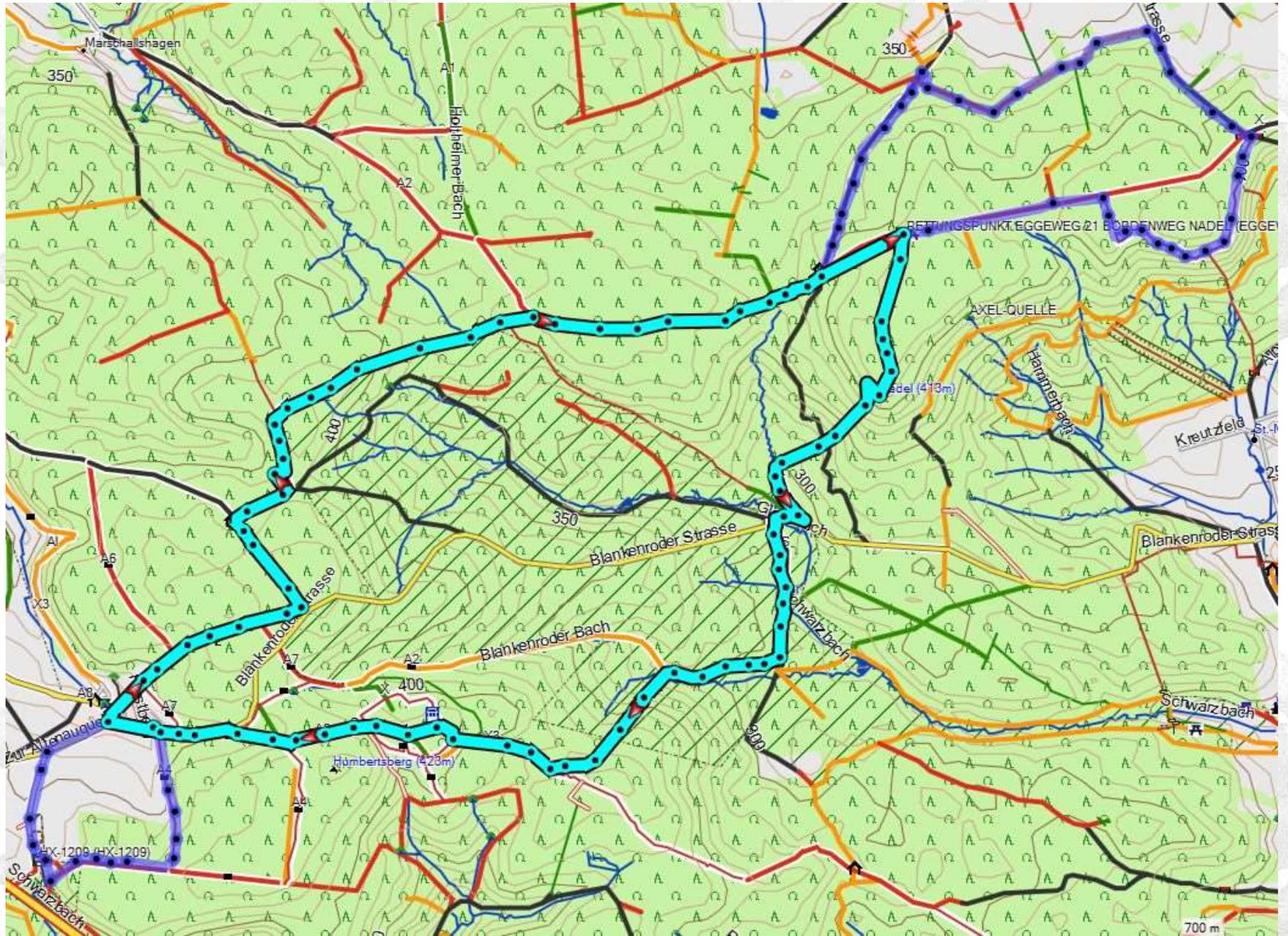
Die blaue Blume der Bleikuhlen

Wenn die Vegetation auf den ersten Blick auch wenig spektakulär erscheint, entfaltet sie bei näherer Betrachtung einen ausgesprochen großen Reiz. Die Blüten des Galmeileimkrautes oder der Galmeifrühlingsmiere setzen dezente weiße Akzente. Im deutlichen Kontrast dazu steht das leuchtende Blau des Galmeiveilchens. Während die erstgenannten Arten auch außerhalb von Schwermetallrasenvorkommen, ist das Galmeiveilchen vollständig auf die schwermetallhaltigen Böden der Bleikuhle beschränkt. Nirgendwo sonst auf der Welt ist diese Pflanze anzutreffen!

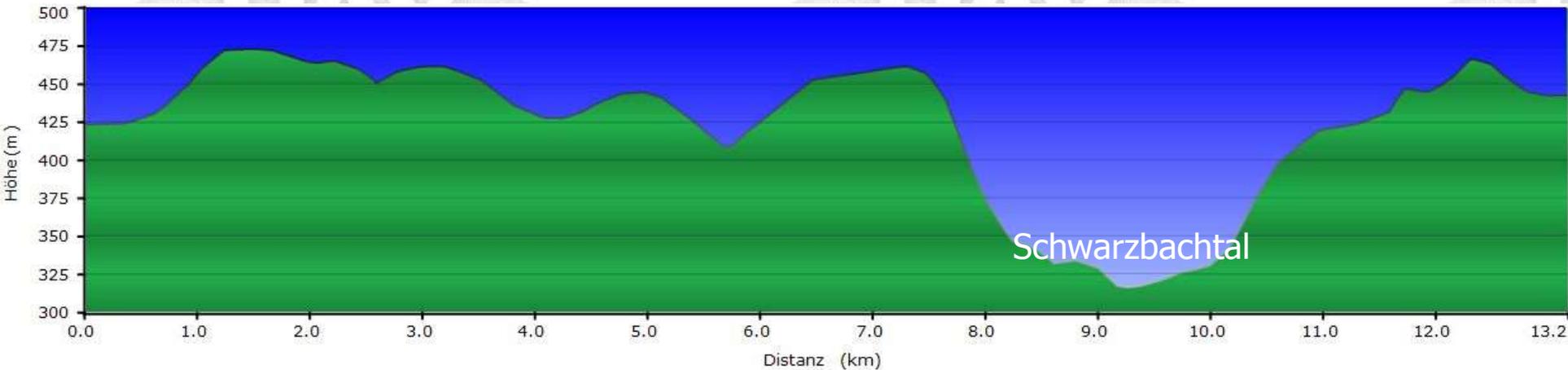
Die kleine „Galmei-Hütte“



Alternative Wanderung – kürzere Strecke (14 km)



Profil und Daten der Alternativ-Wanderung



Strecke: ca. 14 km

Beschreibung (Reinhard Kockmann):

Die Schleife zu den Bleikuhlen wird ausgelassen. Auf dem Weg ab Blankenrode wird nach ca. 6 km (Hütte) eine Abkürzung (A5, Bördenweg) zum Eggeweg genommen und die nördliche Schleife nach Kleinenberg ausgelassen. Ab dann folgt man dem (Egge-)Weg wie bei der langen Strecke.

Start der Wanderung in Blankenrode



100 JAHRE
DAV
1920 - 2020

Paderborn

Hier macht einer in Brennholz



100 JAHRE
DAV
1920 - 2020

Der Weg führt über schöne Waldpfade



An dieser Schranke geht es nach links

Holz, Holz, Holz...



100 JAHRE
DAV
1920 - 2020
Paderborn

Das Ergebnis des Dürre-Sommers 2019



Es sieht schon recht „grauselig“ aus



Wir wandern auf dem Weg Z / A2



Schöne Wege hat der Georg hier gefunden!



100
JAHRE
DAV
2020
Paderborn



Hier war mal Nadel-Wald



Hier zweigt der „Alte Klosterweg“ ab



Tiefe Furchen der Holz-Maschinen



Und wieder viel Holz, das auf Abtransport wartet



Es herrscht mittlerweile akute Waldbrandgefahr



Die Hütte am Bördenweg lädt zur Pause ein



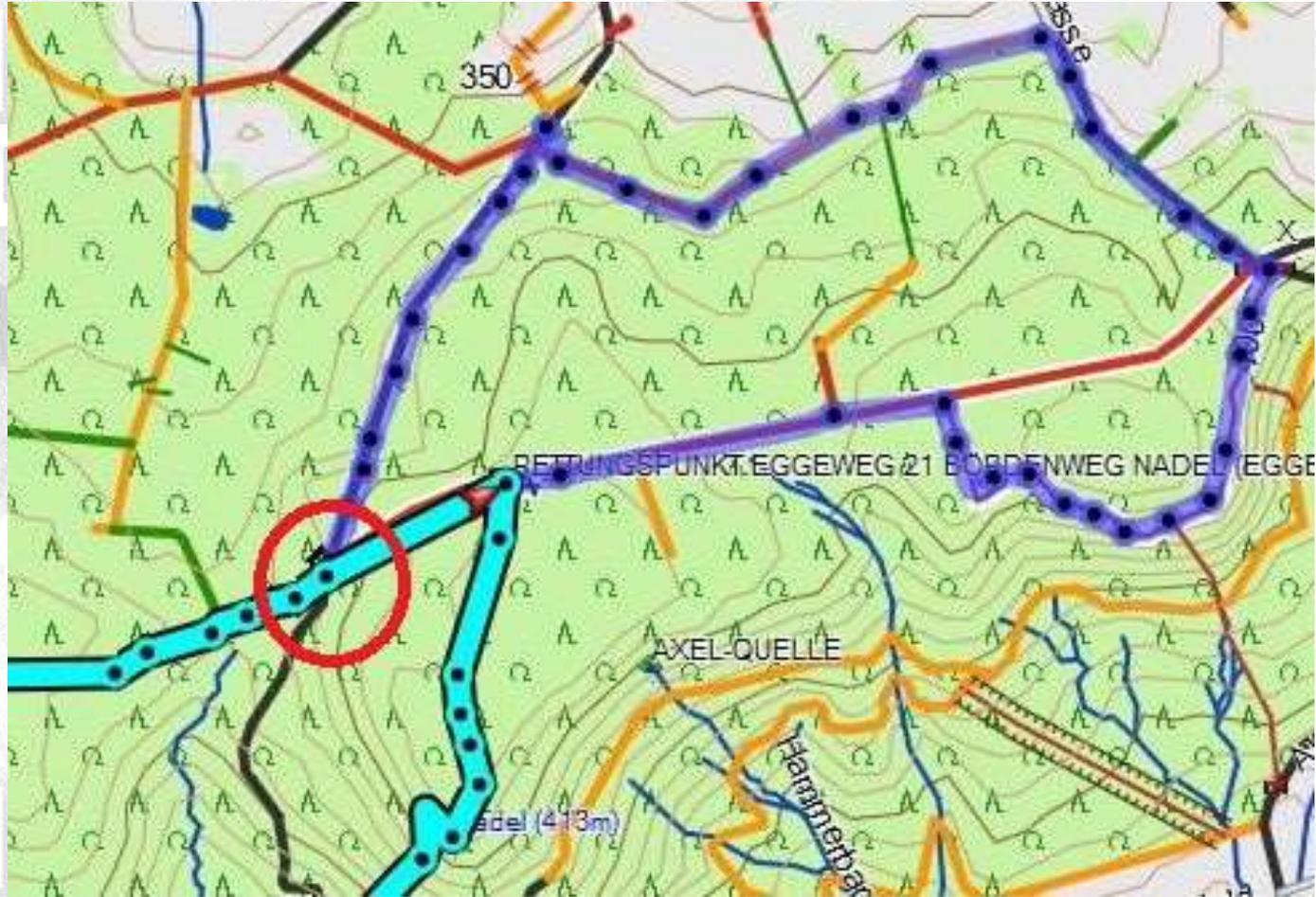
Hier kann man zum Eggeweg abkürzen



Richtung Kleinenberg

Abkürzung zum Eggeweg

Die Weggabelung für die Abkürzung zum Eggweg



Es geht weiter Richtung Kleinenberg (lange Tour)



28.04.2020

1920 - 2020

Reinhard Kock

Paderborn



An den Klippen und dem Felsenmeer



Auf der Abkürzung vom Bördenweg zum Eggeweg



Der Bördenweg trifft auf den Eggeweg



Ein markante Stelle mit Insektenhotel

Tierdarstellungen am Insektenhotel



Solitärbienen und Solitärwespen



Unbemerkt von der Öffentlichkeit ist die Artenzahl der solitär (allein lebenden) Bienen und Wespen drastisch zurückgegangen. Diese Arten ziehen im Gegensatz zu staatenbildenden Insekten, wie der Waldameise und der Honigbiene, ihre Brut alleine auf.

Solitärbienen und Solitärwespen legen ihre Nester im Erdboden, in hohlen Pflanzenstängeln, in Schneckenhäusern, in Holz oder in Ritzen und Löchern von Mauerwerk an. Ihre Nestformen sind sehr vielfältig. Es sind von linienförmig hintereinanderliegenden Zellen bis zu verzweigten Bauten mit kleinen Waben alle Formen vertreten.

Das Bienenweibchen sammelt Futtermittel (Pollen-Nektar-Gemisch) in den einzelnen Brutzellen, legt ein Ei dazu und verschließt die Zelle.

Die meisten Wespenarten bringen gelähmte Insekten oder Raupen in die Brutkammern, legen ein Ei daran und verschließen dann die Kammer.

Die erwachsenen Tiere nehmen im allgemeinen nur Blütennektar und Honigtau als energieliefernde Säfte auf. Oft fressen sie überhaupt nicht mehr und verbrauchen dann nur ihre während der Larvenzeit angelegten Fettreserven.

Im Spätsommer ist die Zeit der Insekten zu Ende. Die Larven wandeln sich im Herbst zur Puppe um, aus der im folgenden Vorfrühling eine neue Biene bzw. Wespe schlüpft.

Schon mit einem einfachen, mit kleinen Bohrlöchern versehenen Holzblock, der im Garten oder auf dem Balkon aufgehängt wird, kann jeder eine Nistmöglichkeit für diese bedrohten Arten schaffen.

Ab jetzt verläuft die Wanderung auf dem Eggweg



Talblick „Nadel“



Steiler Abstieg von der Nadel zu Roters Eiche



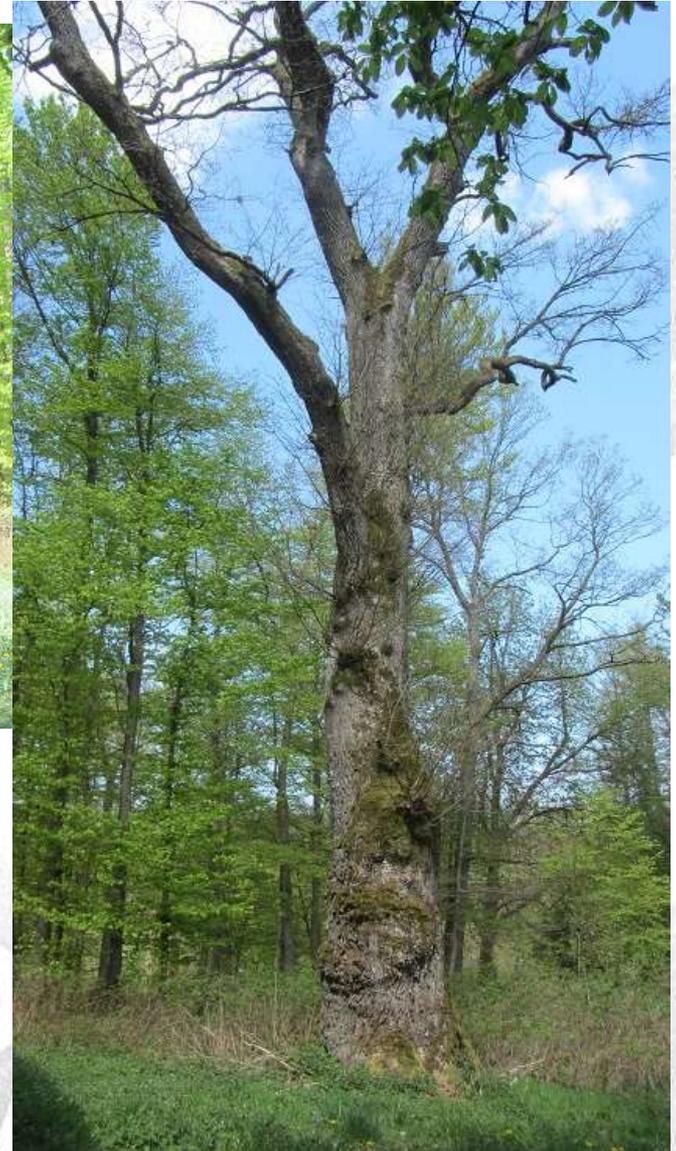
Auf einem schönen Wald-Pfad geht es weiter



Hinweise auf Roters Eiche



Roters-Eiche mit Hütte



„Spargel“-Wald



Wir nähern uns der Wüstung Blankenrode



Es sind viele Familien mit Kindern auf dem Rundweg unterwegs

Am ehemaligen Westtor von Blankenrode



Die Wüstung Blankenrode..

Die **Stadtwüstung Blankenrode** liegt östlich des heutigen Ortes Blankenrode (Stadt Lichtenau). Auf der heutigen Wüstung lag früher eine Stadtbefestigung, die im 14. Jahrhundert aufgegeben werden musste.

Mitte des 13. Jahrhunderts beschlossen der Fürstbischof Simon I. von Paderborn (Bischof von 1247 bis 1277) und der Abt des Klosters Corvey, ihre Territorien besser vom Machtbereich der expandierenden Grafen von Waldeck zu trennen und abzusichern.

Sie errichteten deshalb auf einem Sporn der südlichen Egge eine Grenzfestung.

Die Festungsstadt wurde 1267 in einer Fehde zwischen Paderborn/Corvey und Waldeck/Osnabrück zum ersten Mal zerstört, wurde aber erneut aufgebaut; sicher bezeugt ist die Existenz von Burg und Stadt durch eine Urkunde von 1298.

Eine Kirche ist für 1302 bezeugt.

Urkundlich erwähnt werden Blankenroder Stadträte, das Stadtsiegel und ein Stadtrichter erstmals im Jahr 1321. Blankenrode hatte sich zu einem blühenden Gemeinwesen entwickelt und hatte Rathaus, Richter, Bürgermeister, Kirche und auf der Ostseite einen Friedhof.

Chronisten sprechen von 4 000 Einwohnern, was aber wesentlich zu hoch gegriffen sein dürfte.

Nach neueren Forschungen war die bebaute Fläche aber groß genug, dass der Ort damals über 1000 Einwohner gezählt haben dürfte.

Im Jahr 1390 nutzte der Waldecker Graf Heinrich VI. die Abwesenheit der Burgbesatzung während einer Fehde zwischen dem Paderborner Bischof Ruprecht von Berg und den Bengelern, brach in die Stadt ein und zerstörte sie völlig.

Danach wurde die Stadt nicht wieder aufgebaut.

Quelle: Wikipedia

Der Parkplatz am Rundweg der Wüstung Blankenrode..

..an einem Sonntag-Nachmittag in Zeiten von CORONA



Man sollte also besser nicht am Wochenende wandern oder die Wanderung in umgekehrter Richtung laufen.

Die Blankenroder Hütte am Eggweg kurz vor Ende



Wieder zurück im Ort Blankenrode



**** Wandern in Zeiten des CORONA-Virus ****

Haltet euch fit mit Wanderungen zu zweit oder mit der Familie.
Eine große Auswahl an Wanderungen bietet die Seite ["DAV-Wanderungen"](#) mit Bildern und Daten der Tageswanderungen, die wir in den vergangenen Jahren gemacht haben.

Wichtig dabei ist, dass ihr euch an die allgemeinen Regeln haltet, die in dieser CORONA-Krise erlassen worden sind.

Bleibt gesund!

Aktuelle Informationen zu den geplanten Wanderungen immer unter:
www.alpenverein-paderborn.de/wandern/aktuelles